

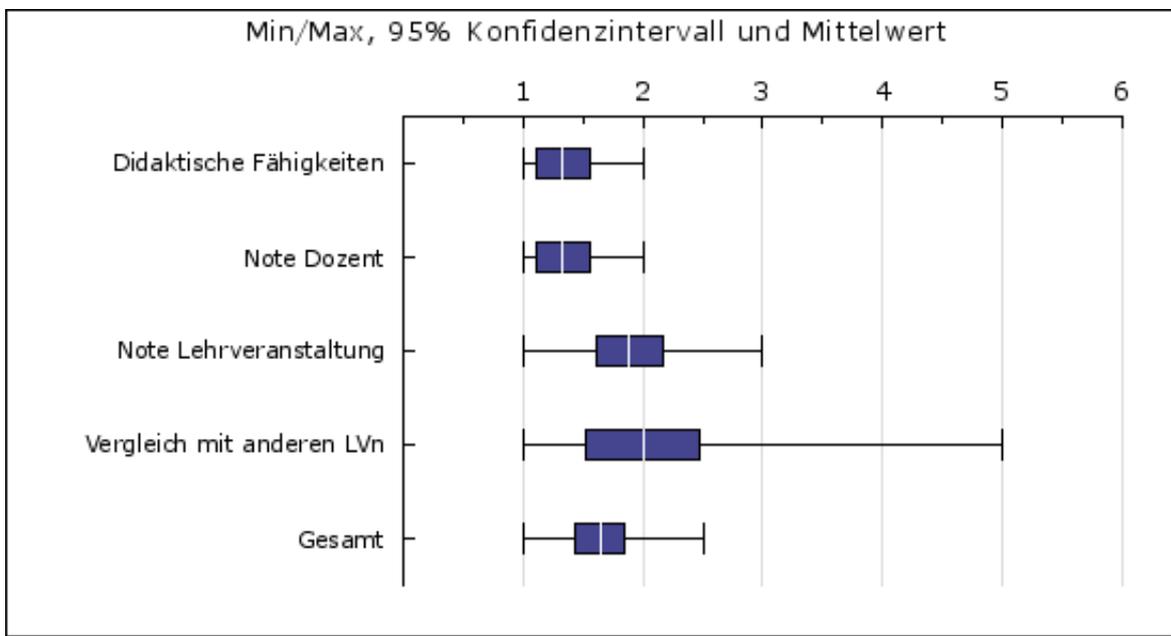
InstEvaL - Evaluation der Lehrveranstaltung

**Seminar: Shakespeare
Prof. Dr. Sarah Heinz
Universität Mannheim
Wintersemester 2009/2010**

1. Gesamtbewertung

Seminar Shakespeare

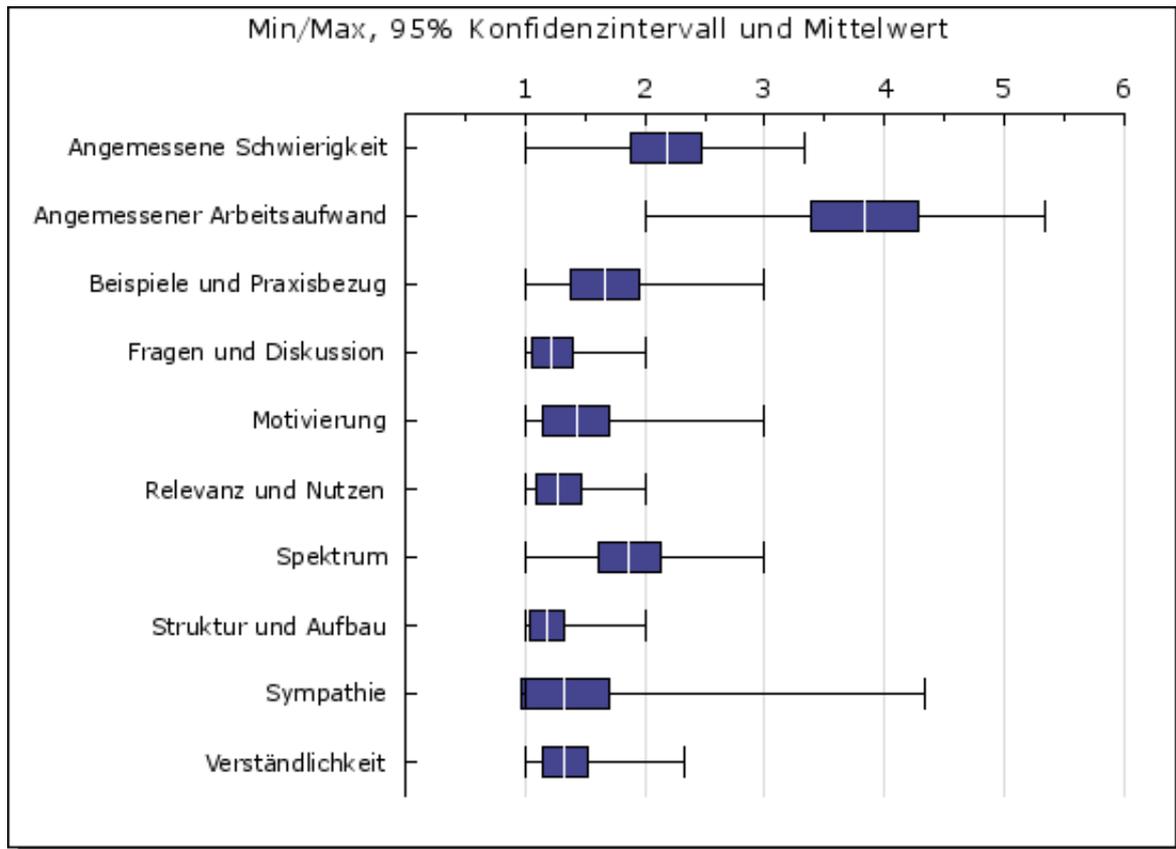
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Didaktische Fähigkeiten	18	1	2	1.33	0.47	1.11	1.56
2	Note Dozent	18	1	2	1.33	0.47	1.11	1.56
3	Note Lehrveranstaltung	18	1	3	1.89	0.57	1.62	2.16
4	Vergleich mit anderen LVn	18	1	5	2.00	1.00	1.53	2.47
5	Gesamt	18	1.00	2.50	1.64	0.45	1.43	1.85



2. Skalen

Seminar Shakespeare

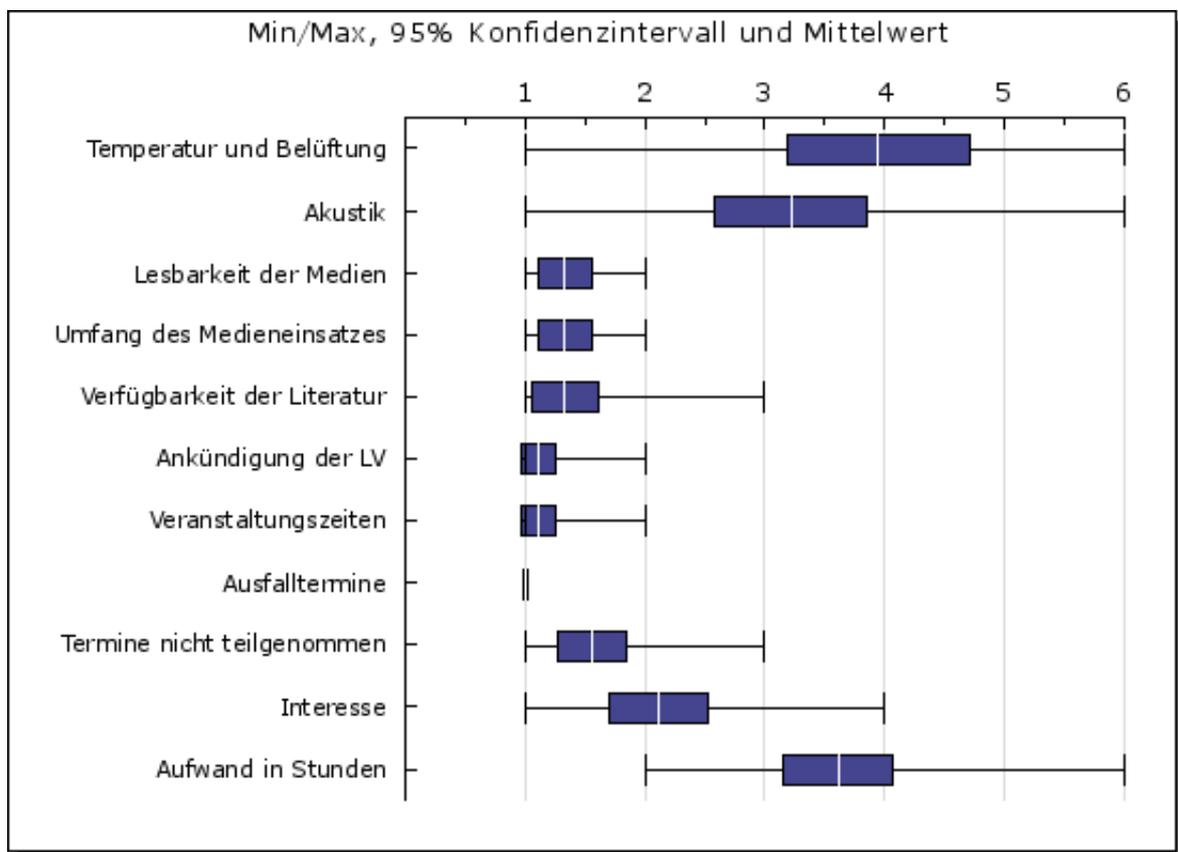
		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Angemessene Schwierigkeit	18	1.00	3.33	2.19	0.62	1.89	2.48
2	Angemessener Arbeitsaufwand	18	2.00	5.33	3.83	0.94	3.39	4.28
3	Beispiele und Praxisbezug	18	1.00	3.00	1.67	0.61	1.38	1.95
4	Fragen und Diskussion	18	1.00	2.00	1.22	0.35	1.06	1.39
5	Motivierung	18	1.00	3.00	1.43	0.58	1.15	1.70
6	Relevanz und Nutzen	18	1.00	2.00	1.28	0.40	1.09	1.47
7	Spektrum	18	1.00	3.00	1.87	0.56	1.61	2.13
8	Struktur und Aufbau	18	1.00	2.00	1.19	0.30	1.04	1.33
9	Sympathie	18	1.00	4.33	1.33	0.78	0.97	1.70
10	Verständlichkeit	18	1.00	2.33	1.33	0.42	1.14	1.53



3. Rahmenbedingungen

Seminar Shakespeare

		N	Min	Max	Mittel	Std. Abweichung	95% Konfidenzintervall	
							Untergrenze	Obergrenze
1	Temperatur und Belüftung	18	1	6	3.94	1.61	3.18	4.71
2	Akustik	18	1	6	3.22	1.36	2.58	3.86
3	Lesbarkeit der Medien	18	1	2	1.33	0.47	1.11	1.56
4	Umfang des Medieneinsatzes	18	1	2	1.33	0.47	1.11	1.56
5	Verfügbarkeit der Literatur	18	1	3	1.33	0.58	1.06	1.61
6	Ankündigung der LV	18	1	2	1.11	0.31	0.96	1.26
7	Veranstaltungszeiten	18	1	2	1.11	0.31	0.96	1.26
8	Ausfalltermine	18	1	1	1.00	0.00	1.00	1.00
9	Termine nicht teilgenommen	18	1	3	1.56	0.60	1.27	1.84
10	Interesse	18	1	4	2.11	0.87	1.70	2.52
11	Aufwand in Stunden	18	2	6	3.61	0.95	3.16	4.06



4.1 Freie Fragen - Kommentare

Seminar Shakespeare

Kommentare zu "Haben Sie das Online-Angebot über LRN-Plus genutzt und war es für Ihre Vor- und Nachbereitung hilfreich?":

- Ich habe die Zusatzmaterialien und Sekundärliteratur über LRN-Plus bezogen.
- Ja, die Folien waren sowohl für die Vorbereitung als auch für die Nachbereitung bestens geeignet ... man konnte in der Vorlesung auf die Handzettel zu den jeweiligen Folien sich etwas notieren. Sehr gut!
- Ja, dort stand Sekundärliteratur. Forum für Diskussionen.
- ja und ja
- Ja, ich habe es genutzt, sonst hätte ich die wichtigen Sekundär-Texte nicht lesen können. Es war auch gut, die Folien für Vor- und Nachbereitung zu haben.
- ja
- Ja, viele Materialien waren zugänglich. Es war sehr gut, dass die Folien immer 1-2 Tage vor der VIs online verfügbar waren.
- ja, ja
- Ja, ich habe das Onlineangebot genutzt. Ich fand es sehr gut, dass Frau Heinz stets die Vorlesungsfolien zur Verfügung gestellt hat und die vorigen Sitzungen zusammengefasst hat. Dies war sehr hilfreich, um seine Unterlagen vervollständigen zu können und maximal von der Vorlesung profitieren zu können.
- Ja, absolut hilfreich
- Ich habe es genutzt, hauptsächlich für den Download der Texte und Folien. Nach anfänglichen Startschwierigkeiten ging das auch ganz gut. Nette Idee mit dem Forum, auch wenn ich es nicht genutzt habe. Da Fragen ja auch immer im Seminar geklärt werden konnten, habe ich das lieber dort geklärt.
- ja ich habe es genutzt und es war hilfreich, vielen Dank für die Bereitstellung!
- ja, ein sehr hilfreiches Programm. Vor allem wenn die Unterlagen frühzeitig reingestellt waren! Großes Lob!
- Ja, das Online-Angebot fand ich sehr hilfreich. Unterlagen und Handouts standen meistens zeitgemäß zur Verfügung. Man konnte sich dadurch schon frühzeitig auf die nächste Sitzung vorbereiten.
- Ja, die Materialien waren sehr hilfreich.

4.2 Sonstige Bemerkungen

Seminar Shakespeare

Sonstige Bemerkungen zu dieser Lehrveranstaltung:

- Shakespeare ist durch dieses Seminar für mich lesbar geworden, nicht so trocken und langweilig, wie ich es mir immer vorgestellt hatte. Toll fand ich die Zusammenfassungen am Anfang der Stunde, so war jeder auf dem selben Stand und man konnte da anfangen wo man aufgehört hatte; es half einem auch beim Gesamtüberblick, zur Vorbereitung der letzten Stunde.
- Ein gutes Seminar. Allerdings im Vergleich zu Postcolonial Theory zu überfüllt. Manchmal wäre es wünschenswert gewesen, die Diskussionen früher zu unterbrechen und im Programm fortzufahren. Gut finde ich, dass die Studenten bei der Durchführung Mitspracherecht haben und eigene Vorschläge einbringen können.
- War sehr gut.
- Die Dozentin legte ein hohes Tempo vor. Das war manchmal hart, aber so konnte ein großes Themenfeld beackert werden. Mir hat besonders gefallen, dass Frau Heinz immer wieder Diskussionen angeregt hat, die zu interessanten Beiträgen und Ergebnissen führten. Es war ein sehr lebendiges, anregendes Hauptseminar.
- eine sehr gut strukturierte Veranstaltung, leider jedoch war der Raum viel zu klein bzw. die Teilnehmeranzahl viel zu groß!
- Ich fühle mich nun sehr viel sicherer im Umgang mit Texten von Shakespeare :-)
- Ich fand es besonders gut, dass es Folien zur Veranstaltung gibt, sodass man sich einen besseren Überblick über den Stoff machen kann. Außerdem war es besonders hilfreich, dass Frau Doktor Heinz am Anfang jeder Sitzung wiederholt hat, was letzte Woche besprochen wurde. Die Gruppenarbeit lockerte die Veranstaltung zudem auf.
- Leider hat mir die Interaktivität und Lebendigkeit des Kurses oftmals gefehlt. Im Grunde wurde der gesamte Kurs nur von 4-5 Studenten getragen, die sich ununterbrochen zu Wort gemeldet haben. Dies ist auf gar keinen Fall Frau Heinz zuzuschreiben, da sie den gesamten Kurs versucht hat zu aktivieren. Es wäre aber dennoch schön, wenn man sich in Zukunft überlegen könnte, wie es möglich ist mehr Studenten zur aktiven Teilnahme zu motivieren, ohne dass sich einzelne Personen in den Vordergrund stellen. Ein weiteres, kleineres Manko an dem Kurs war, dass Frau Heinz teilweise sehr schnell gesprochen hat und man die Inhalte nicht schnell genug verarbeiten konnte. Dennoch würde ich jederzeit wieder gerne einen Kurs bei Frau Heinz belegen wollen, da ihre positive Art, der lebendige Umgang mit dem Stoff und ihre moderne Kursgestaltung sehr inspirierend waren und neugierig gemacht haben.
- Zusammenfassungen der letzten Sitzungen waren sehr hilfreich, ansonsten gut organisiert und strukturiert!
- Stühle!!! Problem ist zwar bekannt, aber gerade in Anbetracht der Studiengebühren ist es frustrierend, sich trotzdem um einen Platz "schlagen" zu müssen.
- Mehr Zeit für die Besprechung der Lektüre und der Sekundärliteratur wäre toll gewesen, denn es hätte noch so viel mehr zu diskutieren gegeben. Sum ups zu Beginn jeder Sitzung waren super, bitte beibehalten. Ihr Teaching Style ist einfach klasse, so macht die Vorbereitung und das Lernen Spaß! Erwartungen an die Veranstaltung und und selbst zu Beginn und am Ende des Semesters ganz nett ("Auflockerung"), aber nicht wirklich effektiv, Zeit besser für etwas anderes verwenden. Positiv auch die Abwechslung von versch. Methoden und Herangehensweisen an den Stoff und dass die Dozentin flexibel auf Situationen eingeht und souverän auftritt! Bitte die Teilnehmerzahl in den kommenden Semestern mehr begrenzen und auch daran halten! 45 + (gerade in diesem Raum) sind einfach zu viele!
- Man hat besonders in Hinblick auf die Examensvorbereitung sehr viel gelernt! Die Art des Seminars und die Unterlagen waren dafür sehr gut geeignet und es hat jede Woche Spaß gemacht, ins Seminar zu kommen. Leider waren die räumlichen Umstände, wozu die Dozentin natürlich nichts kann, unzumutbar! Stickige Luft, Platzmangel,...keine guten Voraussetzungen für ein geeignetes Lernklima. Dass der Raum bis zum Ende des Semesters brechend voll war, spricht definitiv für die Dozentin und das Seminar! Ein kleiner Kritikpunkt: jeweils aktualisierte Keyword-Folien zu den einzelnen Werken wären toll gewesen, da die Schrift über den Laptop, die an die Wand projiziert wurde, oft unleserlich war und man aufgrund der Akustik und räumlichen Situation meist keinen eigenständigen vollständigen Mitschrieb anfertigen konnte :- (Und ein Lächeln zwischendurch hat auch noch keinem geschadet! Ich bin mir sicher, Sie meinen das nicht so, aber Sie wirken im Seminar immer so furchtbar ernst und schlecht gelaunt! Ansonsten: weiter so!!!
- Frau Heinz ist eine tolle Dozentin. Sie erklärt Dinge sehr gut und bringt sie auf den Punkt. Sie ist vor allem sehr sachlich und man hat das Gefühl es geht bei ihr stets voran. Ich fühle mich bei ihr sehr gut aufgehoben und möchte wenn möglich mein Examensthema auf jeden Fall bei ihr wählen. Meine Zulassungsarbeit schreibe ich auch bei, das

ist sicher. =)

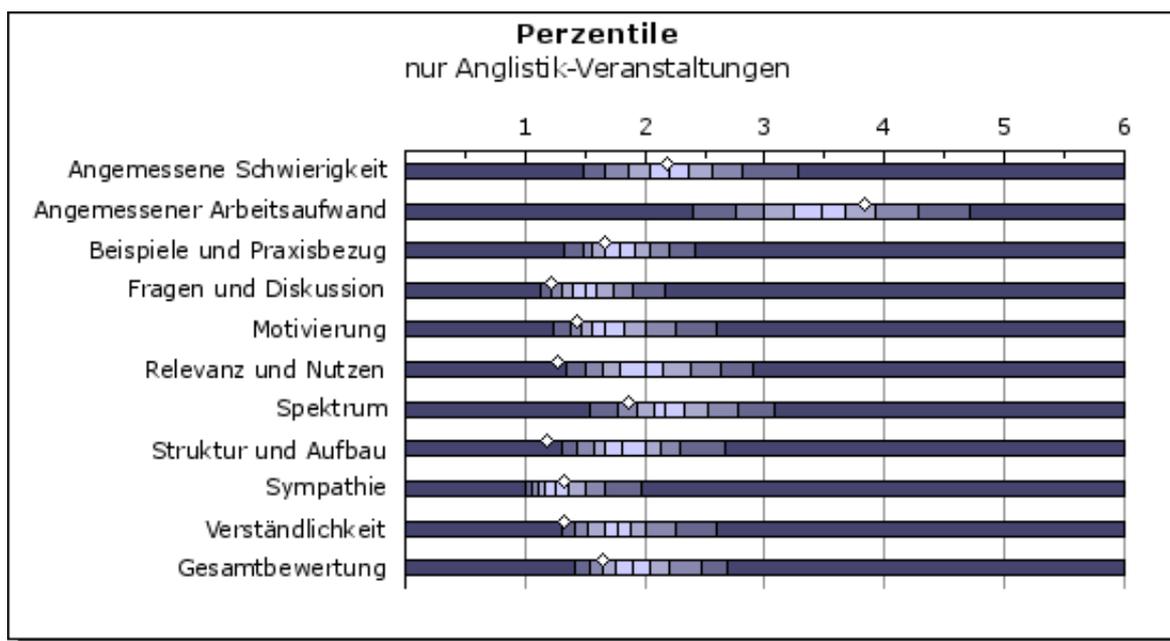
- Sympatische und sehr kompetente Dozentin. Durch die Power Point Präsentationen bekam man einen sehr guten Überblick. Zudem wurde in jeder Stunde eine kurze Zusammenfassung der letzten Stunde gegeben, was ich sehr hilfreich fand. Insgesamt hat mir das Seminar gut gefallen. Weiter so!!! :-)

5.1 Perzentile und Prozenträge nur Anglistik-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 15.01.2010, 03:31 Uhr, 492 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	491	1.48	1.67	1.86	2.04	2.20	2.36	2.57	2.82	3.27	2.19	50.92
Angemessener Arbeitsaufwand	491	2.40	2.76	3.00	3.24	3.47	3.67	3.93	4.28	4.71	3.83	32.99
Beispiele und Praxisbezug	491	1.33	1.48	1.56	1.67	1.80	1.91	2.05	2.20	2.42	1.67	61.51
Fragen und Diskussion	491	1.13	1.21	1.31	1.40	1.50	1.60	1.73	1.90	2.17	1.22	79.23
Motivierung	490	1.24	1.38	1.47	1.56	1.67	1.82	2.00	2.25	2.59	1.43	74.49
Relevanz und Nutzen	491	1.35	1.50	1.65	1.80	2.00	2.15	2.38	2.64	2.91	1.28	93.89
Spektrum	488	1.54	1.78	1.93	2.07	2.17	2.33	2.53	2.78	3.08	1.87	75
Struktur und Aufbau	491	1.30	1.43	1.57	1.67	1.81	2.00	2.14	2.30	2.67	1.19	96.54
Sympathie	488	1.00	1.06	1.12	1.17	1.25	1.36	1.50	1.67	1.97	1.33	42.83
Verständlichkeit	491	1.30	1.42	1.53	1.67	1.77	1.89	2.00	2.25	2.59	1.33	88.59
Gesamtbewertung	492	1.42	1.54	1.64	1.75	1.90	2.04	2.21	2.47	2.69	1.64	70.12

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechterausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

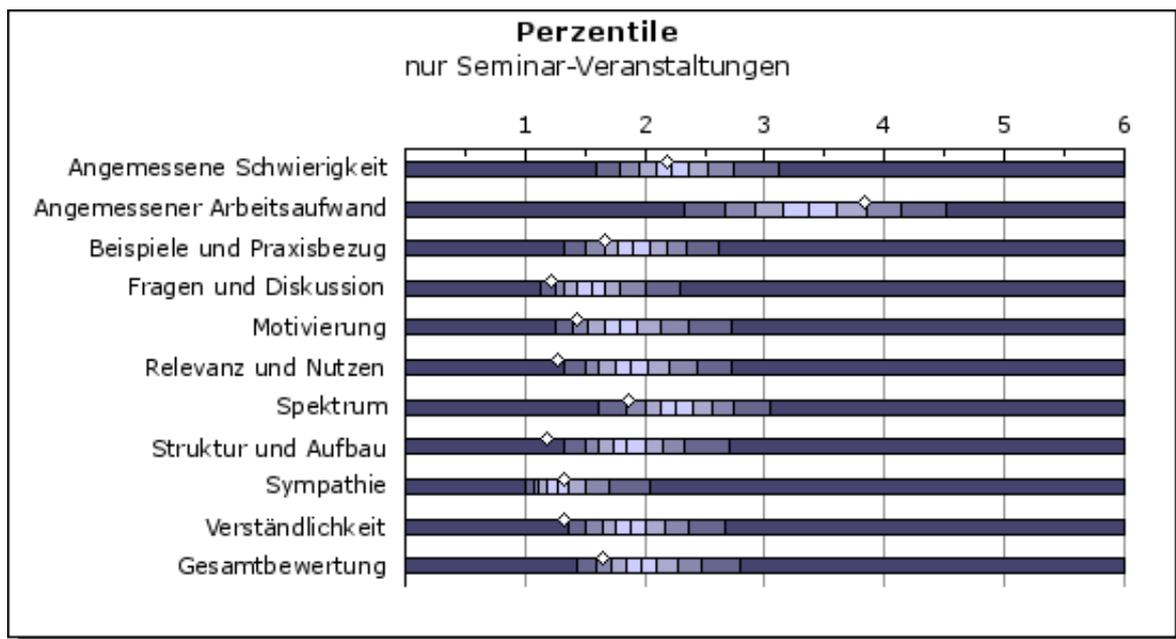
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstauulich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.2 Perzentile und Prozenträge nur Seminar-Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 15.01.2010, 03:31 Uhr, 2292 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	2290	1.60	1.80	1.95	2.09	2.22	2.37	2.53	2.75	3.11	2.19	53.14
Angemessener Arbeitsaufwand	2290	2.33	2.67	2.92	3.16	3.36	3.60	3.85	4.13	4.52	3.83	30.87
Beispiele und Praxisbezug	2288	1.33	1.51	1.67	1.78	1.90	2.04	2.19	2.35	2.62	1.67	70.32
Fragen und Diskussion	2289	1.13	1.25	1.33	1.44	1.56	1.67	1.80	2.00	2.29	1.22	82.48
Motivierung	2290	1.25	1.40	1.52	1.66	1.79	1.94	2.13	2.36	2.73	1.43	78.52
Relevanz und Nutzen	2290	1.33	1.50	1.62	1.75	1.89	2.03	2.20	2.43	2.73	1.28	93.06
Spektrum	2287	1.62	1.85	2.00	2.14	2.26	2.40	2.56	2.74	3.05	1.87	79.01
Struktur und Aufbau	2290	1.33	1.50	1.62	1.73	1.85	2.00	2.15	2.33	2.70	1.19	97.42
Sympathie	2288	1.00	1.07	1.12	1.19	1.27	1.37	1.51	1.71	2.04	1.33	44.71
Verständlichkeit	2289	1.37	1.51	1.64	1.76	1.89	2.00	2.17	2.36	2.67	1.33	92.22
Gesamtbewertung	2292	1.43	1.59	1.72	1.85	1.97	2.10	2.28	2.48	2.79	1.64	76.18

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEvaL-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

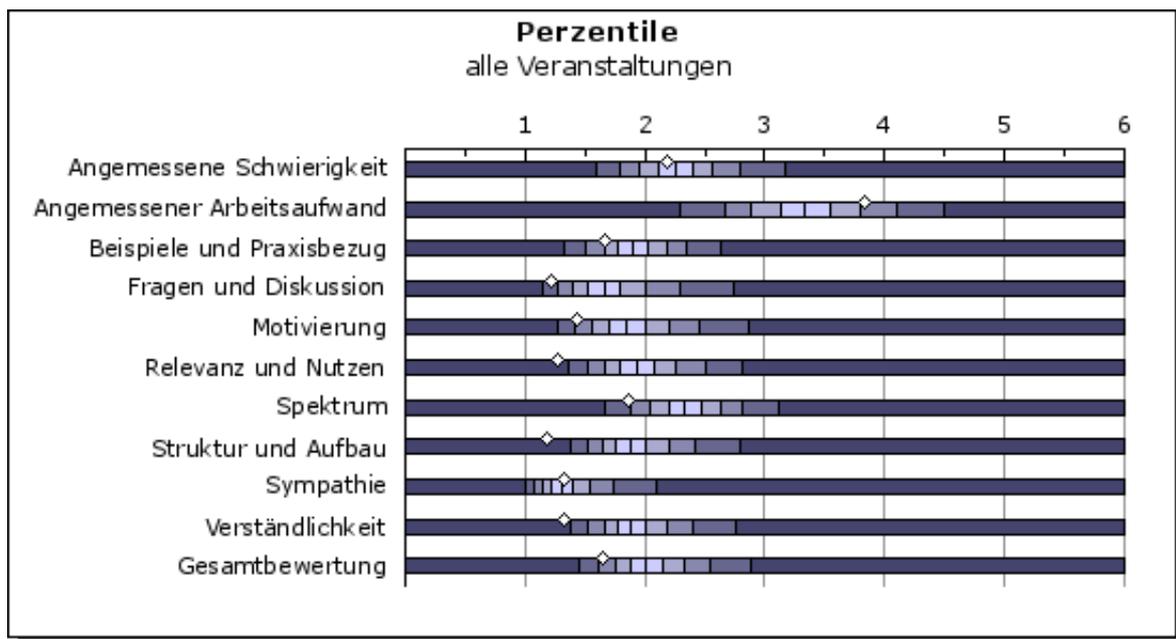
3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEvaL-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.

5.3 Perzentile und Prozenträge alle Veranstaltungen

(Grundlage: InstEvaL-Evaluationsdatenbank vom 15.01.2010, 03:31 Uhr, 4192 Veranstaltungen seit SS2004)

	N	10	20	30	40	50	60	70	80	90	Ihr Mittel	Prozenrang*
Angemessene Schwierigkeit	4186	1.60	1.80	1.96	2.11	2.25	2.40	2.57	2.79	3.17	2.19	54.35
Angemessener Arbeitsaufwand	4188	2.30	2.67	2.89	3.13	3.33	3.55	3.80	4.10	4.50	3.83	28.94
Beispiele und Praxisbezug	4183	1.33	1.50	1.67	1.78	1.90	2.03	2.18	2.35	2.63	1.67	70.24
Fragen und Diskussion	4186	1.15	1.28	1.40	1.52	1.67	1.80	2.00	2.29	2.75	1.22	84.81
Motivierung	4189	1.27	1.42	1.56	1.70	1.84	2.00	2.20	2.46	2.86	1.43	79.8
Relevanz und Nutzen	4186	1.36	1.52	1.67	1.79	1.93	2.08	2.26	2.50	2.81	1.28	93.98
Spektrum	4175	1.66	1.89	2.05	2.20	2.33	2.48	2.63	2.82	3.12	1.87	81.34
Struktur und Aufbau	4187	1.38	1.53	1.64	1.75	1.88	2.00	2.20	2.42	2.80	1.19	97.64
Sympathie	4185	1.00	1.08	1.14	1.21	1.30	1.40	1.54	1.74	2.10	1.33	48.08
Verständlichkeit	4186	1.38	1.52	1.67	1.77	1.89	2.01	2.19	2.40	2.76	1.33	93
Gesamtbewertung	4192	1.45	1.61	1.75	1.89	2.01	2.15	2.33	2.54	2.88	1.64	78.2

*Prozent der Lehrveranstaltungen mit mindestens 5 Evaluationen, die auf der betreffenden Skala schlechter abgeschnitten haben als die vorliegende LV.



Anmerkungen zur Interpretation der Prozenträge:

1. Beachten Sie, dass die Teilnahme am InstEval-Evaluationssystem freiwillig ist. Daher werden sich vorwiegend Dozierende evaluieren lassen, die sich in der Lehre stark engagieren und denen das studentische Feedback wichtig ist. Aus diesem Grund sind die Prozenträge nicht für die Population aller Dozentinnen und Dozenten repräsentativ. Zu vermuten ist, dass die hier mitgeteilten Prozenträge deutlich schlechter ausfallen als sie bei Zugrundelegung einer repräsentativen Dozentenpopulation ausfallen würden.

2. Beachten Sie, dass Veranstaltungen bereits ab einer Größe von 5 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in die Prozenrangdatenbank eingehen. Aufgrund des größeren Stichprobenfehlers und sozialer Einflussfaktoren ist es viel wahrscheinlicher, eine sehr positive Bewertung in einer kleinen als in einer sehr großen Veranstaltung zu bekommen.

3. Beachten Sie ferner, dass ein guter (d.h. "großer") Prozenrang nicht unbedingt für jede der InstEval-Skalen anzustreben ist. Wenn beispielsweise eine Vorlesung auf der Skala "Fragen und Diskussion" mäßig oder schlecht bewertet wird, so ist dies natürlich nicht erstaunlich. Weiterhin kann man geteilter Meinung darüber sein, ob ein sehr positives Abschneiden auf den Skalen "angemessene Schwierigkeit" oder "angemessener Arbeitsaufwand" wünschenswert ist.